



Protokoll 07/15

Vorstandssitzung von Rassekaninchen Schweiz, Samstag, 20. Oktober 2015, 14.00 Uhr, Sitzungszimmer Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, Henzmannstr. 18, 4800 Zofingen

Vorsitz: Peter Iseli

Protokoll: Monika Wenger

Anwesend: Peter Iseli, Joseph Rey-Bellet, Markus Durrer, Emil Buser, Astrid Spiri, Monika Wenger, Stefan Röthlisberger

Um 14.00 Uhr begrüsst P. Iseli alle Vorstandsmitglieder zur Sitzung von Rassekaninchen Schweiz. Alle haben die Traktandenliste rechtzeitig erhalten und es wird danach verfahren.

1. Genehmigung Protokoll

Vorstandssitzung, 11. September 2015

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. P. Iseli bedankt sich bei der Verfasserin M. Wenger und dem Übersetzer J. Rey-Bellet.

2. Kurzberichte aus den Ressorts

a. Präsident

P. Iseli berichtet von der Klausurtagung Kleintiere Schweiz.

- Die Zertifizierung der Geschäftsstelle wird nicht mehr weitergeführt.
- Die Zahlungen von Kleintiere Schweiz an die EE und Schweizer EE-Funktionäre werden ab 01. Juni 2016 eingestellt.
- Für die nächste DV wird vom Vorstand von Kleintiere Schweiz ein Antrag gestellt, die Zertifizierung einzustellen. Alle Zertifizierten erhalten nach Annahme des Antrages einen Kleber, der bis 2021 gültig sein wird. Die Tierschutzberatung wird neu für die Mitglieder wieder kostenlos angeboten.
- Ausstellungen in Zukunft – An der VOK wird dieses Thema das Hauptthema sein.

b. Finanzwesen

M. Durrer informiert, dass die Mitgliederbeiträge alle bezahlt wurden.

c. Fachtechnische Kommission FTK und SKEV

- S. Röthlisberger bemerkte, dass die Expertenausbildung 2014-2017 mit den vier motivierten und interessierten ExpertenwärterInnen sehr gut verlaufe.
- Der Standard 15 ist im Einsatz. Die Kurse mit dem Thema Standard 15 kommen bei den Mitgliedern sehr gut an.

d. Ausstellung

Der Ausstellungskalender wird demnächst im Kleintierzüchter veröffentlicht.

e. Jugend / Europa

- A. Spiri hat keine neuen Mitteilungen in der Sparte Jugend.

f. **Tiergesundheit/Tierschutz**

- Am 23. September 2015 hat die Kommission mit dem BLV über die Tötungsverordnung diskutiert. J. Rey-Bellet hat unseren Fachverband vertreten. Ein Thema ist das Entbluten.
- Am 06. Oktober 2015 hat die Kommission Tiergesundheit und Tierschutz einen Weiterbildungstag organisiert. Frau Dr. med. vet. Inga Tiemann hat über die Geflügelzucht in Deutschland referiert. Dr. med. vet. Fabien Loup referierte über die Verordnung Tierschutz beim Züchten. Er informiert, dass das BLV keine Rasse verbieten möchte. Der Standard der Kaninchen wird von Dr. med. vet. Claude Schelling begutachtet und eventuelle kritische Rassen in die Belastungskategorien eingeteilt.

3. **Einladungen**

- Die Delegationsliste wird laufend bestätigt.

4. **Korrespondenz**

- Für den Förderbeitrag haben sich der Klub Japanerkaninchen Schweiz, der Schweizerische Thüringerkaninchen Klub und der Schweizer Englischschecken Klub bedankt.
- Beat Schweizer hat sich im Namen des KTZV Müllheim für die Übernahme der Kosten der Abdeckbleche für den Ausstellungspark bei Rassekaninchen Schweiz bedankt.
- Ein Dankesbrief mit einem Kalender hat P. Iseli vom Ballenberg erhalten.

5. **Anträge**

- Kleintiere Zürich und Kleintiere Wallis haben das Gesuch für einen Rassenlehkurs nachträglich eingereicht. M. Durrer wird die betreffenden Kantonalverbände hinweisen, dass die Gesuche unbedingt vor den Kursen eingereicht werden müssen.
Beschluss: Der Vorstand genehmigt mehrstimmig die Gesuche.
- Es wird diskutiert, dass wir mit dem neuen Beitrags- und Entschädigungsreglement eine neue Lösung für die Gesuche der Kurse abklären möchten. Die Präsenzlisten für Kurse werden demnächst im Intranet aufgeschaltet. Die Gesuche für Kurse werden an einer der nächsten Sitzungen besprochen wie sie in Zukunft gehandhabt werden.

6. **Standard 15**

Nach dem heutigen Stand der Abrechnung wird der Standard 15 etwas teurer. P. Iseli möchte den Standard 15 noch in diesem Jahr abrechnen.

7. **Europaschau in Metz**

- Die B-Bögen sind unterwegs zu A. Spiri. Sie wird jedem Aussteller den B-Bogen zum Ausfüllen und die Verlade-Infos zustellen. Bis am 01. November 2015 muss der B-Bogen wieder bei A. Spiri sein.
- Der Impfstoff „Arvilap“ ist seit dem 30. September 2015 bei Greub nicht mehr erhältlich. Als Ersatz wird nun der Impfstoff Cunivac RHD eingesetzt. Dieser Impf-

stoff kann ab sofort bei Provet AG bezogen werden. Aber Provet AG kann den in Deutschland schon erhältlich Impfstoff nur auf Gesuch eines niedergelassenen Tierarztes importieren. Dazu kommt, dass der Tierarzt beim IVI (Institut für Virologie und Immunologie) eine Sonderimportbewilligung einholen muss. Nachdem der Tierarzt die Sonderimportbewilligung hat, kann er den Impfstoff bei Provet AG, Gewerbestrasse 1, CH-3421 Lyssach, Tel. 034 445 40 66 bestellen. Es ist mit einer Lieferfrist von 10 bis 14 Tagen zu rechnen.

Da die nächste Ausstellungssaison vor der Tür steht und der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz die Impfung gegen die RHD weiterhin empfiehlt, soll sich der Züchter rechtzeitig bei seinem Tierarzt melden.

- Einlieferung: Am Dienstag, 10. November 2015 werden die Tiere bei verschiedenen Treffpunkten in der Schweiz entgegen genommen. Bereits am Sonntag werden die Tiere wieder den Züchtern übergeben.

8. Entschädigungsreglement

- Folgende Klubs und Kantonalverbände haben innerhalb der Vernehmlassungsfrist bis am 30. September 2015 zum Entschädigungsreglement Eingaben gemacht: Schweizer Englischschecken Klub, Hotot Schweiz, Loh Schweiz, CH-Französisch-Widderkaninchen-Klub, Blau- und Weisswiener Rassekaninchen Schweiz, Japanerkaninchen Schweiz, Schweizerischer Thüringerkaninchen Klub, Holländerkaninchen Schweiz, Verband Solothurnischer Kleintierzüchter VSK, Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte KVW, Kleintiere Bern-Jura und Rudolf Schneeberger. Der Vorstand bedankt sich für das Engagement.
- Jeder Punkt im Reglement wird einzeln diskutiert und ein erster Entwurf vorbereitet.
- An der nächsten Sitzung wird das angepasste Beitrags- und Entschädigungsreglement zur Genehmigung dem Vorstand vorliegen.

9. Rückblick Rassekaninchen Schweiz

- Der gedruckte Rückblick von Rassekaninchen Schweiz steht zur Diskussion. Alle Vorstandsmitglieder sind einverstanden, dass nur diejenigen Dokumente, die statutarisch festgelegt sind, den Mitgliedern zugestellt werden. P. Iseli wird zwei Offerten für den Druck in schwarz/weiss bis zur nächsten Sitzung einholen.

10. Tierweltartikeln

- S. Röthlisberger hat mit U. Glauser und E. Stöckli bereits kommuniziert und einige interessante Themen für die Tierwelt besprochen.
- A. Spiri bemerkte, dass Nicole Bösch, Weltmeisterin im Armburstschiessen, auch Kaninchen züchtet. Ein Kaninchenredaktor könnte sie für ein Interview anfragen. Ein anderes Thema wäre die Entwicklung von Kaninchenembryos während der Trächtigkeit.
- P. Iseli macht folgende Vorschläge:
 - Ausstellungswesen
 - Tiere auf die Ausstellung vorbereiten
 - Erste Erfahrungen beim Bewerten mit dem neuen Standard
 - Begeisterung für Siegerehrungen

11. Pendenzenliste

Die Pendenzen werden laufend bereinigt.

12. Verschiedenes

- S. Röthlisberger macht den Vorschlag, aus Kosten- und Effizienzgründen, die DV nur noch an einem Tag durchzuführen. Am Vormittag die Fachverbände und am Nachmittag die DV von Kleintiere Schweiz.
P. Iseli wird den Vorschlag an der nächsten Sitzung von Kleintiere Schweiz einbringen.

Um 17.45 Uhr schliesst der Präsident P. Iseli die Sitzung.

Mülchi / Rüschegg, 20. Oktober 2015

Der Präsident
Peter Iseli

Die Sekretärin
Monika Wenger